

Der Garten muss ein Erlebnis sein

Für Peter Berg aus Westum sind Gärten eine Wertanlage – Gestaltungsvisionen im Buch festgehalten

Mit der Herausgabe eines ungewöhnlichen Buches über Gartenarchitektur hat sich der Sinziger Peter Berg selbst ein Geschenk zum zehnjährigen Bestehen seines Betriebes gemacht. Gärten, das sind für ihn Kunstwerke der besonderen Art.

SINZIG-WESTUM. „Moderne Gartenarchitektur – minimalistisch – formal – puristisch“, so heißt das neue Fachbuch, mit dem sich der Garten- und Landschaftsdesigner Peter Berg aus Westum wohl selbst das schönste Geschenk zum zehnjährigen Bestehen seiner Firma „Garten-Landschaft Berg & Co.“ machte. Zum Tag der offenen Tür in seinem Mustergarten im Sinziger Vorort stellte er den vielen Gästen das aufwendige Werk, das vorerst in einer Auflage von 6500 Stück gedruckt wurde, vor. „Bereits in den ersten zwei Wochen sind gut 2000 Stück verkauft worden“, berichtet er.

Traumhafte Gartenarchitektur an Beispielen eigener Projekte, aber auch von bekannten Fachkollegen, geschickt in Szene gesetzt durch den Fotografen Helmut Reinelt, bildet den Inhalt des Buches, das als Ideengeber für interessierte Gartenliebhaber gedacht ist. „Ein vergleichbares Fachbuch ist bisher nicht auf dem Markt“, berichtet der 53-Jährige, für den Garten- und Landschaftsarchitektur nicht irgendeine Beschäftigung, sondern eine Kunst ist, für die man eine Berufung verspüren muss. „Man muss Visionen haben“, und die hat Berg zweifellos.

Mehr als zwei Jahre hat er an seinem 176 Seiten starken Druckwerk gearbeitet. „Haus und Garten hat man als eine Einheit zu verstehen. Nur so ist perfekte Harmonie zu erreichen“, beschreibt er seine Philosophie. In zehn Jahren Firmengeschichte hat er gemeinsam mit Partnerin Susanne Förster und den zehn Mitarbeitern Gärten in fast ganz Deutschland gestaltet. Am liebsten aber arbeitet er natürlich in seiner Heimat. „Geprägt hat mich mein Ge-



Sein neues Buch zum Thema moderne Gartenarchitektur hat der Sinziger Peter Berg (links) jetzt vorgestellt. ■ Foto: Vollrath

burtsort Walporzheim mit seinen Hanglagen“, berichtet er. Und trotzdem hat auch die japanische Gartenkultur großen Einfluss auf seine Arbeit.

So hat sein Haus in Sinzig-Westum natürlich auch eine Hanglage, die er fantasievoll gestaltet hat. Jede Gartenplanung, so Peter Berg, ist für ihn eine ganzheitliche Herausforderung, bei der Kreativität, Bewusstheit und Aufmerksamkeit als Rahmenbedingung gefordert sind. Je konsequenter dabei auf Architektur und Design geachtet und je bewusster und reduzierter die Materialauswahl, vornehmlich heimische Materia-

lien, getroffen wird, desto höher wird die Qualität des Gartens sein.

Glanz liegt in Bergs Augen, wenn er über „seine“ Gärten spricht. So, als stelle er eine einmalige Komposition voller Harmonie und Gleichklang vor. Eine Wertanlage, das ist für ihn keine Aktie oder ein goldenes Schmuckstück, das ist ein Garten, der nachhaltig angelegt einem Haus erst unverwechselbares Flair gibt. „Qualität kennt keine Krise“, berichtet er. Die Wirtschafts- und Finanzkrise ist an seinem Betrieb weitgehend vorbeigegangen, ein Auftragsrückgang hat er nicht. Ein

künstlerischer, nachhaltiger Garten habe eben immer Konjunktur.

Nachhaltigkeit, das bedeutet für ihn die Verwendung von echten Materialien aus der jeweiligen Region, das Pflanzen von Gewächsen, die sich dauerhaft entwickeln und zu Schätzen werden, nicht durch Wuchern zur Plage. So sind die in seinem Buch vorgestellten Gärten von klassischer Schönheit, nicht mit unnötigem Schnörkelwerk zugewachsen. Sicht-Achsen, raffinierte Beleuchtung und nach Möglichkeit das Element Wasser machen seine Gärten zum Erlebnis.

Das alles gelingt aber nur, wenn man, so wie Peter Berg, von seinem Handeln überzeugt und in der Lage ist, viele Details zu einem Gesamtkunstwerk zusammenzufügen. „Die innere Vollkommenheit einer Sache hat eine natürliche Beziehung zur Schönheit“, dieses Wort von Immanuel Kant ist einer seiner Leitgedanken – und den setzt er in seinen Kunstwerken konsequent um. (tar)

■ „Moderne Gartenarchitektur“ von Peter Berg ist erschienen im Becker-Joest-Volk-Verlag, ISBN 978-3-938100-28-8, 176 Seiten, 49,90 Euro.